

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Sanierungsmaßnahmen im Humboldtpark

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 8 (Kalk)

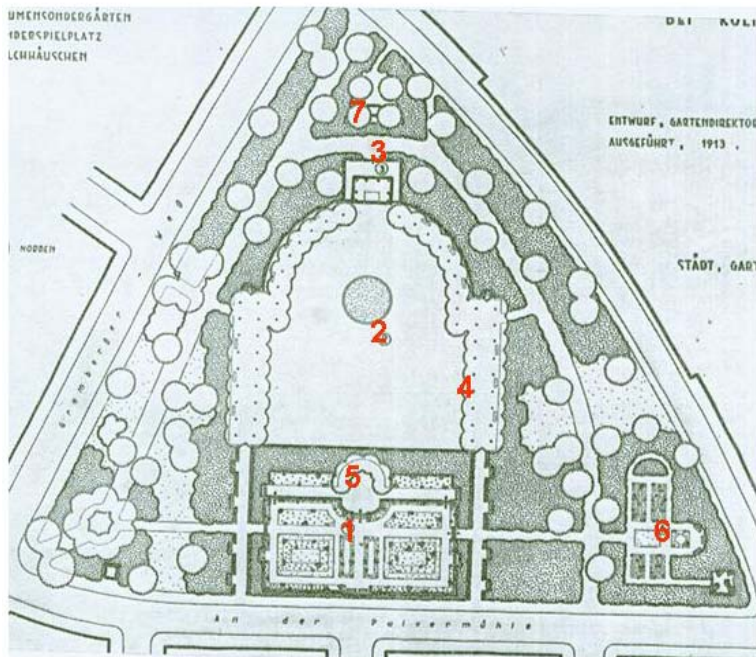
Gremium	Datum
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	08.03.2012

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Schenkung der Kölner Grün Stiftung gGmbH in Höhe von 300.000 € für die Sanierung des Humboldtparks dankend an und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahmen entsprechend der vorgestellten Planung.

Alternative:

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Schenkung der Kölner Grün Stiftung gGmbH in Höhe von 300.000 € für die Sanierung des Humboldtparks nicht an. Die Maßnahme kann nicht finanziert werden.



- 1 Blumensondergarten**
architektonisch gestalteter Schmuckgarten
- 2 Kinderspielplatz**
umgeben von Gehölzen
- 3 Milchhäuschen**
- 4 Lindenallee**
- 5 Baumplatz**
höher gelegenes Platanenrondell
- 6 nördl. Ruhergarten**
- 7 Gärtnerunterkunft**
(heute Bürgergemeinschaft)

Historie - Plan 1913
Humboldtpark in Köln

Bestandssituation

Der Park lässt die historischen Strukturen in ihrer Grundkonzeption, wie von Encke geplant, heute noch erkennen. Auf Grund mangelnder Pflege befindet sich die gesamte Anlage in all ihren Teilbereichen in einem sanierungsbedürftigen Zustand.

- überalterte und defekte Ausstattungselemente (Bänke, Papierkörbe, Zaunanlagen, Spielgeräte)
- ungepflegte Vegetationsflächen
- fehlender Gehölzschnitt
- fehlende Schmuckpflanzen
- ausgefahrene und zugewachsene Wege

Entwurf und Bearbeitungsziel

Encke hat bei der Gestaltung des Parks vor allem an die Kinder und Heranwachsenden aus den engen Mietwohnungen der ehemaligen Arbeitersiedlung der „Humboldt Kolonie“ gedacht. Er wollte sie aus den Mietwohnungen an die frische Luft bringen.

Das Zentrum der dreieckigen Grünanlage wird durch einen großen offenen Spielplatz gebildet. Umgeben ist dieser von Gehölzbeständen durch die ein Rundweg zum ruhigen Spazieren führen. In der Achse des Spielplatzes zur Straße An der Pulvermühle ordnet Encke einen höher gelegenen Baumplatz und einen architektonisch gestalteten Schmuckgarten an. Dieser ist vor allem der ruhigen Nutzung vorbehalten. Mit diesem Nutzungskonzept schafft Encke auf engstem Raum ein vielfältiges Erholungsangebot, dass bis heute von den Bewohnern des umliegenden Geschosswohnungsbaus intensiv genutzt wird.

Ziel ist es, den Humboldtpark in seinen historischen Strukturen zu erhalten und in den Aspekten der Nutzung weiter zu entwickeln und an die heutigen Bedürfnisse anzupassen.

Maßnahmenbeschreibung

- Erneuerung der Ausstattungsgegenstände: Bänke, Papierkörbe, Poller, Schilder, Zäune etc.
- Aufwerten der Eingänge
- Sanierung der vorhandenen Wegebeläge
- Sanierung und Umnutzung des nördlichen Ruhegartens
- Sanierung des Blumensondergartens
- sukzessives Auslichten, Pflegen und Weiterentwickeln der vorhandenen Pflanzstrukturen
- Sicherung einer langfristigen Pflege durch Dritte



Realisierung und Finanzierung:

Finanziert wird die Sanierung des Humboldtparkes von Spendengeldern der Kölner Grün Stiftung gGmbH. Die landschaftsgärtnerischen Arbeiten werden durch die „Ausbildungsabteilung Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau“ des Amtes für Landschaftspflege und Grünflächen der Stadt Köln ausgeführt. Der Einkauf der benötigten Baumaterialien und die Anmietung von Maschinen und Sanitäreinrichtung mit Kosten in Höhe von insgesamt 300.000 € sind eine Schenkung der Kölner Grün Stiftung gGmbH.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.